



Gestern war Ratssitzung!

Liebe Bochumerinnen und Bochumer,
liebe Freundinnen und Freunde der CDU Bochum,
liebe Mitglieder!

Bekanntlich sind öffentliche Haushalte in Zahlen gegossene Politik. Dies gilt auch für den städtischen Bereich. In wirtschaftlich schwierigen Zeiten mit deutlichen Folgen der Inflation, mit sich abzeichnendem Rückgang der Steuereinnahmen, mit einem gewaltigen Schuldenberg trauen sich Oberbürgermeister und die ihn stützende rot-grüne Koalition zu, Einnahmen und Ausgaben nicht wie im Normalfall für ein Jahr, sondern gleich für zwei Jahre festzuschreiben. Üblicherweise werden mit dem Haushaltsplan auch die Hebesätze für die kommunalen Steuern festgelegt. Nur so kann eine realistische Kalkulation der Steuereinnahmen erfolgen.

In Bochum läuft die Diskussion über die Grundsteuer noch. Zu entscheiden ist über einen einheitlichen Hebesatz für alle Immobilien oder aber einen differenzierten Hebesatz für Wohn- und Gewerbeimmobilien. Bei einem einheitlichen Hebesatz müssen Eigentümer und Mieter mit stärkerer Belastung

rechnen. Das heißt: Wohnen wird teurer. Wir treten daher für den von der CDU-geführten Landesregierung empfohlenen differenzierten Hebesatz ein.

Die Akzente im Haushalt 2025/26 spiegeln im Bau- und Planungsbereich und besonders in Fragen der Mobilität eine sehr restriktive Politik wieder. Es fehlen bebaubare Grundstücke für Wohnen und Gewerbe. Straßen werden zugunsten von Radwegen, über die meist keiner fährt, zurückgebaut – und der ÖPNV-Zuschuss wird gedeckelt. Baumaßnahmen wie zum Beispiel am Husemannplatz ziehen sich endlos hin. Großer Handlungsbedarf besteht bei den Schulen, die einen enormen Investitionsbedarf haben. Für uns hat diese kommunale Pflichtaufgabe oberste Priorität. Gleiches gilt für den Kita-Bereich. Also, es gibt viel zu tun. Wir packen es an.

Roland Mitschke,
Stellvertretender CDU-Fraktionsvorsitzender

Bochumer Haushalt verabschiedet: Scharfe Kritik der CDU



Die CDU hat den städtischen Haushalt und die Haushaltspolitik von Rot-Grün scharf kritisiert. Insbesondere sei die Aufstellung eines weiteren Doppelhaushalts unseriös. In Richtung Oberbürgermeister meinte CDU-Ratsfraktionschef Karsten Herlitz bei der Etatsitzung des Bochumer Stadtrats am Donnerstag: „Sie stellen Weichen für Strecken, die niemand mit Ihnen fahren will. Eine Weichenstellung bis ins Jahr 2026 ist aufgrund der aktuellen unübersichtlichen Weltlage nicht möglich und nicht seriös.“

MEHR

Wie Diebesgut unterm Weihnachtsbaum!



Karsten Herlitz hat gesprochen! Unser CDU-Ratsherr aus Eppendorf hat am Donnerstag seine erste Haushaltsrede als Fraktionsvorsitzender gehalten. Hier dokumentieren wir den Wortlaut:

[MEHR](#)

Abfall, Straßenreinigung, Abwasser, Friedhöfe: Alles wird teurer



Muss das sein? Dass (fast) alles immer teurer wird?! Im Stadtrat wurden jetzt diverse Gebührensatzungen „angepasst“. Und angepasst heißt in der Regel nichts Gutes. Natürlich müssen wir wieder mal tiefer in die Tasche greifen. Warum die CDU Bedenken hat, erklärt der umweltpolitische Sprecher der Ratsfraktion Dr. Daniel Obitz:

[MEHR](#)

Bewohnerparkausweis: CDU stimmt gegen Gebührenerhöhung



Aller wird teurer, Teil 2! Gegen die Stimmen der CDU hat der Stadtrat beschlossen, dass in unserer Stadt die Bewohnerparkausweise teurer werden. Nun mag alles relativ sein – hier geht es aber um eine so drastische Preissteigerung, dass wir als Union nur sagen konnten: Ohne uns! Unser verkehrspolitischer Sprecher Dr. Stefan Jox erklärt die Hintergründe:

[MEHR](#)

CDU gegen Tempo-30-Wahn



Rot-Grün kämpft weiter für Tempo 30 auch auf Straßen des städtischen Vorbehaltsnetzes. Das kritisierte CDU-Verkehrspolitiker Tim Woljeme jetzt im Zusammenhang mit dem sogenannten Lärmaktionsplan, dessen aktuelle Fassung der Rat am Donnerstag beschlossen hat. Die CDU konnte dem Papier vor dem Hintergrund der rot-grünen Pläne nicht zustimmen. Die Koalition möchte auf insgesamt 84 Strecken im Vorbehaltsnetz jährlich mindestens drei Einzelfallprüfungen zur Temporeduzierung auf 30 km/h – und dann bei entsprechend passenden Ergebnissen Tempo 30 als Richtgeschwindigkeit. Dazu Tim Woljeme: „Natürlich müssen Anwohner vor Lärm geschützt werden – und wir freuen uns, dass die Stadtverwaltung in diesem Zusammenhang auf Flüsterasphalt setzt. Was SPD und Grüne jetzt wollen, läuft nur auf eine Verlagerung von Verkehr in Nebenstraßen hinaus. Und, nicht zu vergessen, auf zusätzlichen Lärm für die dortigen Anwohner.“

Sozialdezernent: CDU wittert Geschmäcke

Die Mitglieder der CDU-Ratsfraktion haben im Rat nicht für die Wahl von Roland Fischer-Dahl zum Beigeordneten für Jugend, Soziales, Arbeit und Gesundheit gestimmt. Aktuell sitzt Fischer-Dahl für die Grünen im Bochumer Stadtrat. „Bei aller persönlichen Sympathie haben wir erhebliche Bedenken gegen diese Personalie“, erklärt der CDU-Fraktionsvorsitzende Karsten Herlitz. „Herr Fischer-Dahl verfügt nicht im Ansatz über die Führungserfahrung, die nach der Gemeindeordnung für ein solches Amt notwendig ist. Es ist auch bezeichnend, wie SPD und Grüne auf der Zielgeraden ihrer Zusammenarbeit jetzt noch ein eigenes Ratsmitglied ins Amt hieven wollen!“

Mitschke zum Städtetag



CDU-Fraktionsvize Roland Mitschke wird Bochum bei der Konferenz der Ratsmitglieder beim Städtetag im Dezember in Köln vertreten. Das wurde jetzt im Stadtrat beschlossen. Mitschke wird einer von drei Bochumern in der Domstadt sein. Es soll um „aktuelle kommunalpolitische Themen“ gehen.

BO.-Nachrichten e.V.

Lyrenstr. 11A, 44866 Bochum

Diese E-Mail wurde an {{contact.EMAIL}} gesendet.

Sie erhalten diese E-Mail als Bestandteil des Mitgliederservice des CDU-Kreisverbandes Bochum. Wenn Sie zukünftig keine E-Mails dieser Art mehr erhalten möchten, können Sie sich hier vom Verteiler abmelden:

[Im Browser öffnen](#) | [Abbestellen](#)